

Erfahrungsbericht über Paraguay/Asunción im WS2011/2012

Ich habe mich gegen den sicheren und organisierten ERASMUS-Aufenthalt entschieden und stattdessen den unorganisierten und unsicheren Weg nach Paraguay eingeschlagen und dort ein Semester lang „Administracion de Empresas“ studiert. Wenn ihr offen für Neues seid, Sonne liebt und aufgeschlossen für eine andere Kultur und einen anderen Lebensstil seid, ist Paraguay genau das Richtige für euch.

Im Folgenden will ich versuchen euch ein paar Tipps zu geben, um euch euren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Visum

Grundsätzlich sollte man vor der Einreise nach Paraguay ein Visum bei der paraguayischen Botschaft in Deutschland beantragen. Es empfiehlt sich eine mindestens 6 Monate frühere Beantragung. Man sollte aber wissen, dass es mit einem großen bürokratischen Aufwand verbunden ist und kostspielig ist.

Es gibt eine einfachere, aber nicht ganz korrekte Lösung. Ich bin als Tourist, ohne ein Visum nach Paraguay eingereist und habe mich dort bis zu 3 Monate aufhalten können. Einige Wochen vor Ablauf dieser Frist, überquerte ich die Grenze (3 Länder Grenze bei Ciudad del Este) nach Brasilien, besuchte die Iguacu Wasserfälle und reiste mit einem frischen Stempel wieder in Paraguay ein. So konnte ich meinen Aufenthalt um weiter 3 Monate verlängern. Der Übergang von Asuncion nach Argentinien empfiehlt sich nur in Begleitung eines Paraguayos, da die Polizei hier besonders auf Touristen achtet, die ohne Visum reisen und eine Verlängerung durch solche Grenzübersprünge anstreben. Doch auch in dem Fall, dass ein Polizist aufmerksam wird und ärger macht, kann man mit ein wenig Bestechungsgeld nachhelfen, was gar nicht unüblich ist in Paraguay.

Gesundheitliche Vorsorge

Außerdem sollte man sich Impfen lassen. Das Institut für Tropenkrankheiten in Göttingen berät einen sehr fachkompetent über alle Risiken. Aus eigener Erfahrung halte ich eine Impfung gegen Tollwut für unnötig und teuer.

Die Gefahr von Denguefieber ist in Paraguay sehr hoch. Diese Erkrankung wird durch Moskitos übertragen, die in Paraguay sehr häufig vorkommen. Unumgänglich ist daher ein ununterbrochener Mückenschutz am Abend und in der Nacht. Diesen solltet ihr euch vor Ort kaufen. Ist in jedem Supermarkt erhältlich („OFF“ oder „OUT“) und wirkt bis zu 6 Std. Off wird euer ständiger Begleiter werden.

Wohnen

In Paraguay kann man sehr günstig wohnen und leben. Wenn der Euro besonders stark ist, wird es natürlich noch angenehmer. Man kann schon ab 70-80 € eine Wohnung mieten, diese wird aber keinesfalls deutschen Ansprüchen gerecht werden. Ich würde aber empfehlen in der Pension Schramer zu wohnen (pension.asuncion@gmail.com).

Hier wohnen viele deutsche Besucher, Studenten und Auswanderer. Es handelt sich um eine Pension in ruhiger Lage mit atemberaubendem Garten, einem gepflegtem Pool und einer riesigen Grillanlage für abendliches „Asado“. Die Kosten belaufen sich auf 200€ monatlich, sind aber vom PreisLeistungsverhältnis völlig legitim. Frühstück, tägliche Zimmerreinigung, deutscher Besitzer, sichere Lage und nur einen Block von der Uni entfernt, sind ausschlaggebende Argumente für diese Pension. Dort zu leben, gleicht einem Urlaub.

Sprachunterricht

Ich bin mit sehr schlechten Spanischkenntnissen in Paraguay gestartet, was aber im Prinzip kein großes Problem darstellte, aufgrund der Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit der Menschen. In Paraguay wird offiziell Spanisch und Guarani gesprochen. Die meisten Menschen lernen als Fremdsprache Portugiesisch, doch kaum jemand spricht Englisch. Am besten leistet man sich privaten Spanischunterricht, der bei den niedrigen Lebenshaltungskosten mit 25.000 Gs pro Std nicht besonders ins Gewicht fällt (ca.4, 5€). Professora Doerksen ist der erste Anlaufpunkt für etliche Austauschstudenten (TEL: +595981479025).

Universität

Die Austauschuniversität in Asuncion ist eine sehr kleine und private Uni mit niedrigem Anforderungsniveau. Die Ausstattung der Universität ist mit neuen Klassenräumen, einer Bibliothek mit Computern und W-Lan und zwei großen Kantinen mehr als zufrieden stellend. Die Vorlesungen finden in Klassenräumen statt, was bei wenigen Sprachkenntnissen von Vorteil sein kann, da man mit dem Professor direkten Kontakt halten kann. Grundsätzlich bestehen Beziehungen zwischen Studenten und Professoren auf freundschaftlicher und lockerer Basis. Vieles funktioniert in Paraguay über eine persönliche Ebene. Diese Tatsache sollte man nicht unterschätzen und sich den Gegebenheiten anpassen.

Ich empfehle jedem, der wenig Spanisch spricht, Module mit viel Mathematik zu belegen. Jeder der sich gut ausdrücken kann, sollte das Gegenteil tun, da es sehr einfach ist in diesen Fächern exzellente Ergebnisse zu erzielen. Verglichen mit dem Anforderungsniveau in Deutschland, kann man sich in Paraguay auf ein entspanntes Semester freuen.

Bei der Modulwahl sollte man sich nicht einschüchtern lassen Module zu wählen, die aus den letzteren Semestern stammen. Da Module aus dem Anfangsbereich womöglich nicht angerechnet würden und man größtenteils nur auf jüngere Studenten trafe.

Was man auf keinen Fall unterschätzen darf, ist die Unzuverlässigkeit der Universität. Es kann durchaus vorkommen, dass administrative Aufgaben nicht bewältigt werden, Kurse nach einigen Wochen einfach gestrichen werden oder die Uni ganz überrascht ist, dass ein Austauschstudent vor der Tür steht. Deswegen rate ich jedem, sein Zeugnis vor Abreise aus Paraguay einzufordern.

Fortbewegung

Busverbindungen in der Stadt, sowohl als auch in alle Ecken des Landes, sind sehr gut. Bus fahren ist eine einzigartige Erfahrung, die ihr nach ersten Ängsten schnell genießen werdet! Es gibt keine Bushaltestellen und keine Pläne. Ihr müsst euch durchfragen und die Busse ran winken. Sie halten überall für euch an, wodurch man nie länger als 100m laufen muss.

Nach 21 Uhr sollte man nicht mehr Bus fahren und auf Taxen umsteigen. Auch diese kann man einfach auf der Straße ran winken. Achtet darauf, dass das Taxameter angeschaltet ist. Ab 22 Uhr fällt eine Gebühr von 30% an. Rechnet mit, wenn ihr nicht betrogen werden wollt.

Kriminalität

Südamerika ist nicht Deutschland und man sollte auf gar keinen Fall gutgläubig durch die Straße laufen. Ihr solltet euch ein altes Handy für Paraguay besorgen und niemals Wertsachen mit euch tragen. Man sollte nie auf offener Straße mit einem modernen Handy telefonieren, seine neue Kamera präsentieren oder Geld zählen. Wenn man sich mit seinem Reichtum nicht zu weit aus dem Fenster lehnt, wird man auch nicht ausgeraubt. Mir ist auch während meiner ganzen Reise durch Südamerika nie etwas passiert. Lasst euch von der Horrogeschichten nicht einschüchtern, aber seid trotzdem vorsichtig.

Kultur /Südamerikanisches Temperament

Die Paraguayos sind sehr aufgeschlossen gegenüber Ausländern und helfen einem gerne weiter. Außerdem sind sie ein Genießervolk. Das Leben wird in vollen Zügen genossen. Nicht selten sitzen sie mit dem Nationalgetränk tereré auf der Straße in der Sonne, sprechen Guraní und tun einfach gar nichts. Man sollte nicht versuchen sie mit irgendwas zu stressen und sich daran gewöhnen, dass alles länger dauert.

Solltet ihr eine Frau sein, macht euch darauf gefasst, an jeder Ecke angesprochen zu werden und alle möglichen Komplimente zu hören. Die Paraguayos sind in allen Altersklassen sehr direkt gegenüber Frauen und verrückt nach Ausländerinnen und vor allem verrückt nach Blondinen.

Fühlt euch durch unpassendes Anmachen nicht beleidigt und nehmt es mit Humor.

Freizeit und Spaß:

Paraguay ist das Herz Südamerikas und hat keinen Zugang zum Meer. Was natürlich im Sommer wirklich ein Nachteil ist. Jedoch hat man den Vorteil, andere Länder mit dem Bus schnell erreichen zu können. Diesen Vorteil solltet ihr unbedingt nutzen und so oft wie es geht in die angrenzenden Länder reisen.

In Asuncion selber, gibt es sehr viele Möglichkeiten sich zu amüsieren. Außerhalb der City gibt es viele Shoppingcenter (Mariscal Lopez Shopping, Shopping del Sol usw.).

In Asuncion kann man jeden Tag feiern gehen, man muss nur wissen wo. Die meisten Diskotheken liegen außerhalb der City in Shoppingcentern oder im „PaseoCarmelitas“. Das Paseo ist eine Straße mit Restaurants, Bars und Clubs. Wenn man zuvor nur die etwas ärmliche Innenstadt kannte, wird man aus dem staunen nicht rauskommen, was diese Vergnügungsstraße alles zu bieten hat.

Außerdem gibt es zahlreiche Restaurant, in denen man auf jeden Fall das beste Steak seines Lebens zu unglaublich niedrigen Preisen verspeisen kann. Paulista Grill ist eine der edlen Adressen für Fleisch, das Ambiente ist unglaublich und die Preise vergleichbar mit einem Mittelklassigen Restaurant in Deutschland.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass Asuncion nicht gerade eine schöne Stadt ist, man dort jedoch mit wenig Geld viel Spaß haben kann und selbst als Student einen, mehr als guten Lebensstandard bei tropischen Temperaturen genießen kann. Die Menschen sind zuvorkommend und verkörpern das südamerikanische „Latino Dasein“ zu 100%. Die Armut ist an jeder Ecke zu sehen und führt einem vor Augen, was wir in Europa nicht kennen. Man lernt zu schätzen, was man in Deutschland, vorher nicht zu schätzen gewusst hatte

Insgesamt habe ich an der Uni zwar wenig fachlich Neues gelernt, aber sehr viel Spanisch sprechen können und eine neue Kultur kennen lernen können, die mich fasziniert hat. Vor allem werdet ihr lernen, wie man die Dinge ruhig angehen kann. Und merkt euch eines: „tranquilllllooooo no más!“.

Viel Spaß im chaotischen aber sympathischen Paraguay!

